

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/102/2021/II-37
Einreicher:	Der Oberbürgermeister
Verantwortlich für die Umsetzung:	Amt für Brand-, Katastrophenschutz u. Rettungsdienst

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	04.05.2021				
Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser und Katastrophenschutz	öffentlich	08.06.2021				
Ausschuss für Finanzen	öffentlich	22.06.2021				
Stadtrat	öffentlich	21.07.2021				

Titel:

Ersatzbeschaffung des Notrufabfrage- und Vermittlungssystems für die Rettungsleitstelle Dessau-Roßlau auf Grund der Kündigung des vollumfänglichen Wartungsservices der Fa. Siemens zum 31.12.2021

Beschluss:

1. Die Ersatzbeschaffung des Notrufabfrage- und Vermittlungssystems für die Rettungsleitstelle Dessau-Roßlau in Höhe von 860.000,00 EUR, einschließlich Planungskosten, wird beschlossen.
2. Für die technische Umsetzung in den Jahren 2022 bis 2023 erfolgt 2021 die Beauftragung eines Ingenieurbüros mit Planungs- und Umsetzungserfahrung im Bereich von integrierten Rettungsleitstellen i. H. v. 60.000,00 EUR.
3. Für die Beauftragung des Planers wird im Jahr 2021 eine außerplanmäßige VE in Höhe von 30.000,00 EUR beschlossen.

Gesetzliche Grundlagen:	Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz LSA Rettungsdienstgesetz LSA
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld		Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	[]	
Kultur, Freizeit und Sport	[]	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	[]	
Handel und Versorgung	[]	
Landschaft und Umwelt	[]	
Soziales Miteinander	[]	

Vorlage ist nicht leitbildrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
------------------------------------	-------------------------------------

Steuerrelevanz

Bedeutung		Bemerkung
Vorlage ist steuerrelevant	<input type="checkbox"/>	
Abstimmung mit Amt 20 erfolgt	<input type="checkbox"/>	

Vorlage ist nicht steuerrelevant	<input checked="" type="checkbox"/>
----------------------------------	-------------------------------------

Finanzierung

Haushaltsjahr: 2021-2023

Produktkonto/Deckungskreis: 12700.0911300/7831000
(Investitions-Nr. 1270037000000005)
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen

Erhöhung um: 30.000,00 EUR (außerplanmäßige VE)

Haushaltsansatz:

2021	30.000,00 EUR	Planung
2021 VE	0,00 EUR	(Haushaltsansatz)
2022	530.000,00 EUR	
2023	300.000,00 EUR	

Deckung: Wenigerinanspruchnahme bei der Maßnahme unter 2110040233800002 – Ausstattung der Turnhalle für Schul- und Vereinssport Meinsdorf - 21100.0911300/7831000

Die kassenmäßige Inanspruchnahme der Verpflichtungsermächtigung 2022 wird durch den Haushaltsansatz bei der Maßnahme Umstellung Notrufabfrage und Digitalfunk selbst gedeckt.

In den Haushaltsansätzen 2022 und 2023 sind 30.000,00 EUR für die weitere Leistungsphase des Planers enthalten. Insgesamt 60.000,00 EUR.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Sabrina Nußbeck
Bürgermeisterin und
Beigeordnete für Finanzen

beschlossen im Stadtrat am:

Frank Rumpf
Stadtratsvorsitzender

Anlage 1:

Die Fa. Siemens stellt ihr Geschäftsfeld im Bereich der Leitstellen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben ein. Dieser Bereich wird nicht ausgegliedert oder durch einen Drittanbieter weitergeführt, weshalb die Umstellung auf ein Alternativsystem zwingend erforderlich wird.

Von der Firma Siemens wurde uns die Kündigung des Services zum 31.12.2021 angekündigt und bestätigt. Die finale Kündigung erfolgt im 2. Halbjahr 2021. Eine Verlängerung der reduzierten Serviceleistung über den Kündigungszeitpunkt hinaus ist möglich, dann jedoch nur noch mit einem begrenzten Leistungsangebot bei gleichem Kostenumfang.

Der eingeschränkte Servicevertrag ab dem 01.01.2022 würde beinhalten:

- Kundenwünsche werden nicht mehr angenommen,
- Anpassungen an gesetzliche Vorgaben nicht mehr umgesetzt,
- Programmfehler nicht mehr behoben.

Es erfolgt nur noch eine Störungsbeseitigung in Form des Zurücksetzens des Systems auf den Stand vom 31.12.2021.

Das Gesamtsystem des Digitalfunks ist ein länderübergreifendes System mit einer ständigen Weiterentwicklung, sodass eine Anpassung des Notrufabfrage- und Vermittlungssystems (AVS) betriebsnotwendig ist. Eine eigenständige Softwareanpassung durch die Stadt Dessau-Roßlau kann nicht erfolgen, da alle Änderungen insbesondere in Verbindung mit dem Digitalfunk zertifiziert werden müssen.

Auf Grund der gemeinsamen Digitalfunkanbindung mit der Rettungsleitstelle (RLSt) der Landeshauptstadt Magdeburg ist eine Weiternutzung des Systems der Fa. Siemens bis längstens Juni 2023 möglich, da zu diesem Zeitpunkt auch in der RLSt der Landeshauptstadt Magdeburg das System erneuert werden muss (Der Servicevertrag mit der Fa. Siemens läuft zu diesem Zeitpunkt ebenfalls aus). Die gemeinsame Digitalfunkanbindung bzw. die Anbindung der RLSt Dessau-Roßlau über die RLSt der Landeshauptstadt Magdeburg soll aus Gründen der Reduzierung der laufenden Kosten beibehalten werden.

Das Notrufabfrage- und Vermittlungssystem muss spätestens im Februar 2023 für den Probetrieb zur Verfügung stehen. Hintergrund ist ein bundesweit anstehendes Update für den Digitalfunk. Ohne dieses Update kann der Digitalfunk nicht mehr genutzt werden. Ist die neue Leitstellentechnik bis zu diesem Zeitpunkt nicht für einen Probetrieb eingerichtet, muss für die zu ersetzende Leitstellentechnik eine entsprechende Softwareanpassung erfolgen. Die Kosten werden durch die Fa. Siemens mit 50.000,00 Euro angegeben und basieren auf eine Forderung der BDBOS (Bundesanstalt für den Digitalfunk der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben). Da das neue Notrufabfrage- und Vermittlungssystem bereits auf dem dann gültigen technischen Stand beschafft und installiert wird, wäre aus heutiger Sicht dieses Update nicht mehr erforderlich.

Gesetzliche Grundlagen:

Der Vorhaltung einer Rettungsleitstelle ist auf Grundlage des § 3 (2) Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und des § 20 Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt eine Aufgabe im eigenen Wirkungskreis.

Geplante Maßnahmen:

Die RLSt soll in der aktuellen Funktionalität mit 3 Arbeitsplätzen und einen Arbeitsplatz für die Kommunikationszentrale vom Stab OB konzeptionell erhalten bleiben. Für die Erreichung dieses Ziels ist die Ersatzbeschaffung der Kommunikationstechnik zukunftsorientiert erforderlich. Mit der Ersatzbeschaffung sollen dann auch die Übergangslösungen für den Notrufanschluss entfernt werden. Derzeit wird der eingehende All-IP Anschluss des Notrufs und die Anschlüsse der DATEL Dessau GmbH in der Leitstelle wieder in ein ISDN Format umgewandelt, da die bestehende Telefonanlage für All-IP Anschluss nicht mehr nachgerüstet werden kann.

Nachfolgend aufgeführte Komponenten werden durch die Fa. Siemens abgedeckt und müssen aus den o. g. Gründen erneuert werden:

1. Die Telefonanlage für die Notrufabfrage und Telefonie in der RLSt als Grundbaustein des Notrufabfrage- und Vermittlungssystems (AVS).
2. Anbindung der Telefonie an das Telefonnetz des Rathauses und Ausstattung des Amtes 37 mit neuen Endgeräten.
3. Notrufserver mit 4 Arbeitsplätzen, drei Arbeitsplätze befinden sich in der RLSt und ein Arbeitsplatz in der Kommunikationszentrale vom Stab OB.
4. Anbindung und Schnittstellen zum Advanced Mobile Location (AML – Notrufortung von Mobiltelefonen) und andere neue Medien für Notrufmeldungen wie z. B. „Notruf-App“.
5. Umsetzung der Forderungen aus der Technischen Richtlinie – Notrufverbindungen und des emergency Call (eCall – automatischer Notruf aus dem PKW).
6. Module für die Drahtanbindung des Notrufservers zum Digitalfunk als Festnetzanbindung in der RLSt und für die Gegenstelle („Digitalfunkstecker“).
7. Module für die Ausfallebene des Digitalfunks (Luftschnittstelle).
8. Lang-/Kurzzeitdokumentation – Sprachaufzeichnung.
9. Verschlüsselungssystem der Standleitung zur Leitstelle Magdeburg (BSI zugelassen).
10. Module für die Haussteuerung (Steuerung der Tore, Lichtsignalanlage und Alarmlicht).
11. Schnittstellen zum Einsatzleitrechner „Cobra“ (Cobra – Einsatzbearbeitung – wird weitergenutzt).
12. Gegebenenfalls eine Richtfunkstrecke zwischen Rathaus und Feuerwache.

Das Notrufabfragesystem der Fa. Siemens muss durch die gemeinsame Nutzung der Digitalfunkanbindung an die Vermittlungsstelle Nord-Digitalfunk bis zum 1. HJ 2023 weitergenutzt werden, um das Konstrukt der gemeinsamen Anbindung des Digitalfunks auch für die Zukunft zu erhalten. Damit ist eine Ersparnis für laufende Kosten von ca. 90.000,00 Euro jährlich verbunden.

Die Kommunikationstechnik besteht aus einem sehr komplexen Zusammenspiel einzelner Komponenten wie:

- Notrufanbindung,
- Querverbindung zum Rathaus (Telefonie),
- Anbindung zusätzlicher Amtsleitungen direkt zwischen DATEL und RLSt,
- Schnittstellen zu externen Anbietern und zum Einsatzleitrechner „Cobra“,

- Anbindung Digitalfunk zum einen per Draht an eine Vermittlungsstelle zum Anderen als Notfallebene als „Luftschnittstelle“ (Einbindung mobiler Digitalfunkgeräte),
- Reibungslose Inbetriebnahme incl. der Digitalfunkanbindung über die RLSt der Landeshauptstadt Magdeburg.

Zur Planung und Realisierung dieser Maßnahme muss ein Ingenieurbüro hinzugezogen werden, dass entsprechende Erfahrungen mit der technischen Ausstattung von RLSt hat, um eine optimale Lösung für die Stadt Dessau-Roßlau zu erhalten, die im Anschluss eine reibungslose Nutzung gewährleistet.

Kosten:

Die Gesamtkosten inkl. Planung betragen nach einer Marktabfrage ca. 860.000,00 EUR. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

1. Planungskosten	60.000,00 EUR
2. Notruf- Abfrage und Vermittlungssystems AVS	550.000,00 EUR
3. Anbindung Digitalfunk	250.000,00 EUR

Die laufenden Kosten für die Wartung und Pflege können noch nicht konkret benannt werden, diese werden voraussichtlich in einer ähnlichen Höhe wie bisher entstehen.

Die Kosten der Ersatzbeschaffung sind auf drei Jahre verteilt:

1. 2021	30.000,00 EUR
2. 2022	530.000,00 EUR
3. 2023	300.000,00 EUR

Für das Notrufabfrage- und Vermittlungssystem ergibt sich mit der Inbetriebnahme des neuen Systems der nachfolgende Restbuchwert. Davon sind 59 % Abschreibungskosten für den Rettungsdienst und 41 % städtische Kosten.

	Restbuchwert 2020	2021		2022		2023 (Juni)	
		Abschreibung	Restbuchwert	Abschreibung	Restbuchwert	Abschreibung	Restbuchwert
Infrastruktur Siemens-Funkanschaltung	1.041,00 €	416,00 €	625,00 €	416,00 €	208,00 €	208,00 €	- €
Anpassung LAN-Schnittstelle	2.840,00 €	1.136,00 €	1.704,00 €	1.136,00 €	568,00 €	568,00 €	- €
Anbindung Digitalfunk + Notrufverordnung	279.423,00 €	53.223,00 €	226.199,00 €	53.223,00 €	172.976,00 €	26.612,00 €	146.364,00 €
Anbindung Digitalfunk Technisches Polizeiamt	5.878,00 €	1.120,00 €	4.758,00 €	1.120,00 €	3.639,00 €	560,00 €	3.079,00 €
Funküberleitung PEI	6.691,00 €	2.676,00 €	4.015,00 €	2.676,00 €	1.338,00 €	1.338,00 €	- €
Drahtlos Headset Basisgerät	1.758,00 €	541,00 €	1.217,00 €	541,00 €	676,00 €	271,00 €	405,00 €
Kopfgarnitur für Heatsset	613,00 €	210,00 €	403,00 €	210,00 €	193,00 €	105,00 €	88,00 €
Summe	298.244,00 €	238.921,00 €		179.598,00 €		149.936,00 €	